

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
(18. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 20/4874 –**

Hochschulen in Härtefallregelung aufnehmen – Schutzschirm für wissenschaftlichen Nachwuchs spannen

A. Problem

Die Fraktion der CDU/CSU stellt fest, dass die Energiekrise auch die Hochschulen des Landes immer mehr belasteten. Dadurch seien das wissenschaftliche Arbeiten und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gefährdet. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung habe versprochen, dass die Hochschulen trotz Energiekrise und Haushaltslage offenblieben. Die Energiepreisbremse bei Gas und Strom könne die Wucht der Kosten für die Hochschulen nicht aufhalten. Gerade mit Blick auf energieintensive Forschung bestehe die Gefahr, dass sich die Hochschulen gezwungen sehen, durch den Kostendruck Stellen in der Forschung zu streichen. Trotz Zuständigkeit der Länder könne der Bund unterstützend tätig werden.

B. Lösung

Als Lösung schlägt die CDU/CSU-Fraktion vor, die Hochschulen bedarfsgerecht in die Härtefallregelung der Strom- und Gaspreisbremse aufzunehmen. Dabei sollten auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen berücksichtigt und eine Regelung für den wissenschaftlichen Nachwuchs getroffen werden. Die Bundesregierung müsse insbesondere den Einstellungsstopps und den Kürzungen von Folgeverträgen sowie Promotionsstellen entgegenreten, um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland nicht zu gefährden.

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/4874 abzulehnen.

Berlin, den 13. Dezember 2023

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Kai Gehring
Vorsitzender

Holger Mann
Berichtersteller

Katrin Staffler
Berichterstellerin

Laura Kraft
Berichterstellerin

Dr. Stephan Seiter
Berichtersteller

Dr. Michael Kaufmann
Berichtersteller

Bericht der Abgeordneten Holger Mann, Katrin Staffler, Laura Kraft, Dr. Stephan Seiter und Dr. Michael Kaufmann

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 20/4874** in seiner 75. Sitzung am 14. Dezember 2022 beraten und an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung und an den Ausschuss für Klimaschutz und Energie zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die CDU/CSU-Fraktion stellt fest, dass die bestehende Energiekrise eine Gefahr für das wissenschaftliche Arbeiten und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an den deutschen Hochschulen sei. Die Hochschulen könnten wegen der drastisch gestiegenen Energiepreisen ihre Lehre nicht in dem erforderlichen Maße gewährleisten und ausreichend Perspektive für den wissenschaftlichen Nachwuchs bieten. Insbesondere gingen die Einsparungen mit Kürzungen von Stellen sowie Einschränkungen von Öffnungszeiten der Bibliotheken einher. Eine Abmilderung dieser Krise werde in Teilen durch die von der Bundesregierung vorgesehene Energiepreisbremse bei Gas und Strom erreicht. Dennoch müssten die Hochschulen weiterhin Einsparung von Energie im Wege von Personalkürzungen vornehmen, um die energieintensive Forschung aufrechtzuerhalten. Diese Forschungsaktivitäten der Hochschulen grenzten das Energiesparpotential erheblich ein und seien von der Härtefallregelung der Strom- und Gaspreisbremse nicht berücksichtigt worden. Die Verantwortung über die Hochschulen liege zwar bei den Ländern, jedoch fördere der Bund die Hochschulen beispielsweise durch den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“, das „Professorinnenprogramm“ und viele weitere gemeinsame Programme mit den Ländern. Daher müsse die Bundesregierung die aktuelle Notfallregelung weiterentwickeln, um irreparable Schäden für die dauerhafte Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes Deutschland abzuwenden.

Der Bundestag soll die Bundesregierung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auffordern,

1. Hochschulen in Deutschland bedarfsgerecht und analog zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen in die Härtefallregelung der Strom- und Gaspreisbremse aufzunehmen. Insbesondere energieintensive Forschungsaktivitäten an Hochschulen und die besonderen Belange der Förderung von wissenschaftlichen Nachwuchsgruppen sowie Doktoranden und Postdocs sind zu berücksichtigen;
2. hierbei die Härtefallregelung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu öffnen und bedarfsgerecht finanziell auszubauen.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat den Antrag auf Drucksache 20/4874 in seiner 91. Sitzung am 13. Dezember 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

1. Anhörung

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung hat in seiner 37. Sitzung am 8. Februar 2023 eine öffentliche Anhörung zu dem Antrag auf Drucksache 20/4874 durchgeführt. An dieser Anhörung haben folgende Sachverständige teilgenommen:

Matthias Anbuhl
Generalsekretär, Deutsches Studentenwerk

Prof. Dr. Tanja Brühl
Präsidentin, TU9 – German Universities of Technology e. V. und Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Oliver Günther
Vizepräsident,
Hochschulrektorenkonferenz

Prof. Dr. Bernd Kriegesmann
Präsident, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

2. Ausschussberatung

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung hat den Antrag auf Drucksache 20/4874 in seiner 33. Sitzung am 18. Januar 2023 erstmalig beraten und die Durchführung einer öffentlichen Anhörung beschlossen. Nach Durchführung der Anhörung am 8. Februar 2023 hat der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung die Beratung des Antrags auf Drucksache 20/4874 in seiner 62. Sitzung am 13. Dezember 2023 abgeschlossen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** empfiehlt die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/4874 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der AfD.

Berlin, den 13. Dezember 2023

Holger Mann
Berichtersteller

Katrin Staffler
Berichterstellerin

Laura Kraft
Berichterstellerin

Dr. Stephan Seiter
Berichtersteller

Dr. Michael Kaufmann
Berichtersteller

